

Staatsarchiv

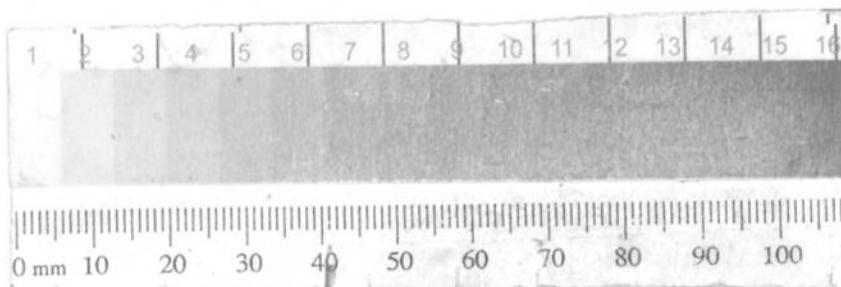
Hamburg

Signatur

314-15_Pfl 1378

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident
Pfl 1378



Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle-

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8
Nr.: 2539/42
Ziffer: Abw.-Pflgsch.

Hamburg, den 13. August 1942

Stat.: E 1 Land Unbekannt
RM=Inl/RM 2960.-

1) Schreiben an:

Richard Wagner
i.F.Alexander Petersen & Co
Hamburg 1.
Mönckebergstrasse 10.7

Betr.: Ihr Antrag A 307 ex D. "Caribia" vom 12.8.42
4 Anlagen.

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d .

Bei der durch die Firma Arthur Landjunk, Hamburg, vorgenommenen Versteigerung von:

1 Liftvan Umzugsgut brutto 3.540 kg

haben Sie:

RM 5.840.25 (in Worten.....)

erlöst. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen Betrag wie folgt zu verfügen:

- a) Zur Bezahlung der laut Ihrer Aufstellung auf dem Umzugsgut ruhenden Spesen und Ihrer Gebühren und Auslagen im Gesamtbetrag von:

RM 2.960.43 (in Worten.....)

- b) Zur Einzahlung des Restes von RM 2.879.82 (in Worten.....) auf ein bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg einzurichtendes Sparbuch:

Richard Wagner, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Beteiligte, evt. für
Dr. Erich Manelski, Caracas, früher Wien, aus A.T. 25-1 Liftvan
Umzugsgut 3540 kg Aktenzeichen: 116 VIII U 352.-

Ueber dieses Sparbuch darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

- 2) Genehm. a. Grd. des RE 130/39 DSt & des § 15 des DevG. +++++
3) Zurück an H 8: Zur Pflgschfts=Akte: Richard Wagner.

I. A.

Kanzlei eing.	14 AUG 1942
Ausgefertigt:	
Gelesen:	
Abgehandelt:	
Anlagen:	

An
den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts
Devisenstelle

Ihre Anfrage vom

Geschäftszeichen: _____

Ihr

Geschäftszeichen: _____

Akte: _____

Absender

Der Präsident des Landesfinanzamts
(Devisenstelle)

, den

Gegen die Freigabe von

R.M.

aus dem Kreditsperrguthaben
Auswandererguthaben

bei

zur Verwendung gem. R. E. 241/35 habe ich **keine** Bedenken.

Im Auftrage

Dienststempel

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

2539
Hamburg 1, den 12. August 1942
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An die

Devisenstelle Hamburg,
zu Händen von Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas;

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.



Betr.: Pflugschaftspartie A 307 ex D. "Caribia"
1 Liftvan Umzugsgut, brutto 3540 kg,
für Dr. Erich Manelski, Caracas, früher Wien.

In der Anlage übersende ich Ihnen den für Sie bestimmten Durchschlag meines Schlussberichtes vom 23. Juli 1942 an das Amtsgericht - Abteilung 116 - über die obige Partie Umzugsgut. Gleichzeitig füge ich mit Bitte um Rückgabe bei:

13. AUG 1942

- 1) Bestallung des Amtsgerichtes vom 27.2.42,
Aktenzeichen: 116 VIII U 352,
- 2) Beschluss des Amtsgerichtes vom 10. April 1942,
- 3) 2 Beschlüsse des Amtsgerichtes vom 3. August 1942.

Ich erbitte den Genehmigungsbescheid der Devisenstelle Hamburg zur Auszahlung der in meinem Schlussbericht spezifizierten Beträge und Ueberweisung von RM 2.879,82 auf das in dem Schlussbericht erwähnte Sparbuch bei der Neuen Sparkasse von 1864.

Heil Hitler!

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

Hamburg 1, den 23. Juli 1942.
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An das
Amtsgericht - Abteilung 116
H a m b u r g 36
Eisenbahn 36 IV.

Aktenzeichen: 116 VIII U 352.

S c h l u s s b e r i c h t
betr. Pfluggesellschaftspartei No. A 307 ex D. "Caribia"

A T 25 = 1 Liftvan Umzugsgut, brutto 3540 kg,
für Dr. Erich Manelski, Caracas, früher Wien,
verladen durch R. Grossmann, Hamburg, nach La Guaira.

Nach Aufgabe des Führungsstabs Wirtschaft für den Wehrwirtschafts-
bezirk X vom 18. April 1942 (II.Jg.Gt./42) ist die Versteigerung
durch die Firma Arthur Landjunkt, Hamburg, erfolgt.
Nach dem Ihnen bereits am 7. Juli 1942 eingesandten Versteigerungs-
protokoll vom 27. Juni 1942 ist ein Bruttoerlös erzielt worden von
RM 6.211,--, wovon mir nach Abzug der Kosten des Versteigerers
vergütet worden sind: RM 5.868,55

abzüglich lt. beilieg. Brief der

Fa. Arthur Landjunkt vom 27. Juni

mit anhängender Quittung des

Schätzers für die Goldsachen über " 28,30

also RM 5.840,25

Daraus sind von mir bezahlt, resp. werden
bezahlt nach Genehmigung dieses Schluss-
berichtes:

- 1) a.d. Hamburg-Amerika Linie lt.
Nota vom 3.3.1942 RM 221,38
- 2) a.d. Fa. R. Grossmann, Hamburg, lt.
Rechnung vom 6.6.42 " 1318,12
- 3) a.d. Zollamt Meyerstrasse-Nord
lt. Rechnung v. 21.7.42 " 1055,85
- 4) a.d. Fa. Arthur Landjunkt für Finder-
lohn lt. Beschluss des Amtsgerichtes
vom 14.7.42 " 100,--
lt. der beilieg. Kopie meiner Anzeige
Von mir werden einbehalten:
Pflegergebühren: minimal " 250,--
Pflegerauslagen: Schreib- u. Telefon-
gebühren, Porti " 8,--
Feuerversicherung: 1% a/5000,-- " 5,--
Gerichtsgebühren und Porto werden be-
zahlt mit " 2,08

2.960,43

sodass als Nettoerlös bei mir verfügbar sind:

~~RM 2.960,43~~
~~RM 2.960,43~~
2.879,82

Ich beabsichtige, den obigen Betrag auf Sparbuch bei der Neuen
Sparkasse von 1864 zu belegen mit Sperrvermerk für das Amtsgericht,
Abteilung 116, und für die Devisenstelle Hamburg zu Gunsten von

"Richard Wagner, Hamburg,

Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Beteiligte,
evtl. für Dr. Erich Manelski, Caracas, früher Wien,
aus A.T. 25 1 Liftvan Umzugsgut, 3540 kg,

Aktenzeichen: 116 VIII U 352 "

Dazu erbitte ich die Zustimmung des Amtsgerichtes, damit ich nach
Erhalt derselben dann auch das Einverständnis der Devisenstelle
beantragen kann.

Heil Hitler!

Anlagen:

Anlagen 1 - 4 mit Bitte um Rückgabe
mit den zugehörigen Tageszetteln der
Deutschen Bank Filiale Hamburg.